

DAMALS WIE HEUTE!

WAHRHEIT

von Theodor Fontane (1819 – 1898)

Ich glaube an die Wahrheit. Sie zu suchen, nach ihr zu forschen in und um uns, muß unser höchstes Ziel sein. Damit dienen wir vor allem dem Gestern und dem Heute. Ohne Wahrheit gibt es keine Sicherheit und keinen Bestand. Fürchtet nicht, wenn die ganze Meute aufschreit. Denn nichts ist auf dieser Welt so gehaßt und gefürchtet wie die Wahrheit. Letzten Endes wird jeder Widerstand gegen die Wahrheit zusammenbrechen wie die Nacht vor dem Tag.

Wahrheit schmerzt, besonders wenn man sie der Lüge gegenüber stellt.

Der Grund, warum Menschen zum Schweigen gebracht werden ist nicht, weil sie lügen, sondern weil sie die Wahrheit reden. Wenn Menschen lügen, können ihre eigenen Worte gegen sie angewendet werden, doch wenn sie die Wahrheit sagen, gibt es kein logisches Argument, sondern als Gegenmittel nur die Gewalt.

Man weiß, wenn man die Wahrheit gesprochen hat, man wütend denunziert und von der Polizei besucht wird.

Wahrheiten werden erst dann interessant, wenn sie Kontroversen erwecken und Dinge sind erst dann interessant wenn sie verflucht, verteufelt und zur Hölle gewünscht werden.

Um vom System ernst genommen zu werden, muß man direkt und beleidigend werden. Wenn man das nicht tut, dann sagen die Leute „Ach, der spinnt ja“ – und man wird in der Regel vollkommen ignoriert. Doch wenn man den Nerv trifft und heftige Reaktionen eintreffen, dann weiß man, daß man auf dem richtigen Weg zum Gehirn ist. Der Punkt ist: Menschen bekommen selten neue Gedanken und Ideen ohne einen geistigen Schub von außen. Man muß daher mit Bravour und der Gewalt des Geistes in das Bewußtsein der Menschen eindringen.

Wahrheit hat auch keine Manieren und Moral. Sie respektiert niemanden. Sie verletzt und beleidigt den Adel genauso hart wie das Bürgerliche. Sie bringt das Hohe herunter und bestätigt das Wertlose der Niedrigen. Sie macht sich vielleicht für formelle Gelegenheiten fein, aber nur um sich dann selbst entblößend vor der gesamten Gesellschaft zu offenbaren. Und so wie die Wahrheit niemanden respektiert, gibt es wenige, welche die Wahrheit respektieren. Aber denen, welche die Wahrheit reden, gibt sie Verständnis, Möglichkeiten, viel Ehre und Macht und natürlich auch die Ehre des unerschütterlichen Hasses der ignoranten Massen.

Mit der Wahrheit züchtest Du auch die Dummen und Bösen als Feinde heran, und die sind dann meist auch jene, die sowieso Deine Feinde wären.

Da, wo die Wahrheit unterdrückt wird, muß Widerstand zur Pflicht werden. Im Normalfall jedenfalls, denn manche Richter tendieren dahin, in politischen Prozessen mehr dem Druck von Regierung und veröffentlichter Meinung zu folgen als dem Gesetz.

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN - Medieninhaber und Hersteller: AFP, Berthold Schwarzstr. 33, 9020 Klagenfurt. - Helfen Sie uns bei der Verbreitung dieses Flugblattes! Wir senden Ihnen gerne weitere Exemplare sowie Probenummern der KOMMENTARE kostenlos zu! ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543. Internet : www.afp-kommentare.at

